

Valentin Rathgeber (1682-1750) Ohren-vergnügendes und Gemüth-ergötzendes Tafel-Confect zu Augsburg (1733)
7. Von Allerhand ...

Gesang (Sopran)

1. Es kam ein Laus aus Nie - der - land, die To - ten sind le - ben - dig, der
 2. Die Stu - ben - tür legt Ho - sen an, der Hun - ger möcht gern trin - ken, ein
 3. Der Sau - trog will la - tei - nisch red'n, heut ist die er - ste Wo - chen die
 4. Es blies ein Ochs auf ei - nem Horn, der Lehn - stuhl möcht gern ster - ben, der

B.c.

1. Floh, der leid't an Gries und Sand, der Geiz - hals ist ver - schwen - disch. Das
 2. Dumm - kopf ist ein klu - ger Mann, die be - sten Roß tun hin - ken. Es
 3. storb - nen wol - len 'sLe - ben her - geb'n, die Flöh hab'n sich ver - kro - chen. Der
 4. Schneck, der wird ganz rot vor Zorn und rennt das Haus in Scher - ben. Da

B.c.

1. Rat - haus hat heut Hoch - zeit g'habt, der Fisch der geht auf Fü - ßen, der
 2. war ein' gro - ße Hun - gers - not, da Mo - ses saß beim Es - sen, ein'
 3. Gim - pel will ein Dok - tor werd'n, der Frosch wills Früh - amt sin - gen, ein
 4. läut't man z'samm mit Äpfeln und Birn, die Mor - gen - rot liegt g'fan - gen, das

B.c.

1. Stein hat laut sein Leid ge - klagt, der Fuchs will Büch - sen schie - ßen.
 2. schwar - zen, ro - ten, gel - ben Rock ließ sich die Geiß an - mes - sen.
 3. blin - der Mann, der sieht von fern den Sams - tag tanz'n und sprin - gen.
 4. Heu hat gar viel Stroh im Hirn, was willst du dann ver - lan - gen.

B.c.